

Hochstapler und andere

Erhard Taverna

Vier Medizinbücher, die gute Unterhaltung, aber keine Kreditpunkte garantieren. Ein Schelmenstück von Kaspar Wolfensberger mit dem bestens eingeführten Doktor Zangger aus Zürich, ein Krimi von Robert Vieli mit dem erfolgreich ermittelnden Kommissar Fürbass aus Chur, ein kosmischer Wettkampf von Yves E. Patak um das Leben eines Schönheitschirurgen und eine Kurzgeschichtensammlung mit Themen des Gesundheits(un)wesens.

Der Seelenwexler

Temporeich und überaus witzig erzählt Kaspar Wolfensberger von seinem «alter ego», dem Psychiater Zangger, von dessen Fluchtort Afrika und einem zwielichtigen Praxistellvertreter, von dem es im ersten Satz heisst: «Fast alles an ihm war *fake*.» Gion-Gieri Caduff, der sich in Zürich lieber Phil oder Dr. med. Wexler nennt, ist ein talentierter Hochstap-



Kaspar Wolfensberger
Der Seelenwexler

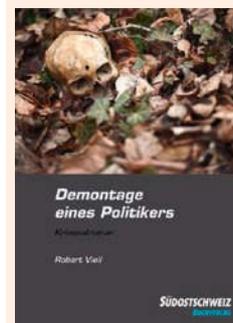
Zürich: Conzett Verlag; 2014.
390 Seiten. 34.90 CHF.
ISBN 978-3-0376-0033-7

ler, der äusserst erfolgreich das Burnout seines Therapeuten Zangger zu seinen Gunsten ausnützt. Noch im offenen Strafvollzug befindlich, kann der Laie Caduff bei seinen erschwundenen Patienten sagenhafte Erfolge verbuchen, die jeden echten Arzt herausfordern müssen. Wo gibt es das schon: ein Multitalent, dem die vielen Verführungsoffer, auch nach der Entlarvung, dankbar verbunden bleiben. Kaspar Wolfensberger hat mit dieser Figur einen Falschspieler eingeführt, von dessen brillanten Ideen, enormem Selbstvertrauen, gutem Aussehen, Charme und hoher Risikobereitschaft sich wohl jeder eine Portion abschneiden möchte. Geschickt konstruiert

und spannend erzählt, bietet der Autor ein humorvolles Lesevergnügen, mit zahlreichem Personal, das Leserinnen und Leser zu wechselnden Identifikationen verlockt und uns über verschlungene Pfade, hintersinnig und intelligent, einen Spiegel vorhält.

Demontage eines Politikers

Isidor Eichhorn wird zum ersten parteiunabhängigen Nationalrat Graubündens gewählt. Arrogant und skrupellos, finanziell sehr erfolgreich, blamiert er die etablierten Parteien und blendet seine Wähler mit populistischen Parolen. Der politische Quereinsteiger wird als chaotischer Einzelgänger zum nationalen Medienliebling. Endgültig in alle Schlagzeilen gerät er nach der verdächtig spät erfolgten Vermisstenanzeige seiner verschwundenen Ehefrau Clelia. Schweigsame Dorfbewohner, Wirtschaftsilz und Politiklängel der spezifisch bündnerischen Art erfor-



Robert Vieli
Demontage eines Politikers

Glarus: Südostschweiz Buchverlag; 2014.
304 Seiten. 29.00 CHF.
ISBN 978-3-906064-20-8

dern viel Taktgefühl und Spürsinn von Kommissar Fürbass und seinem Assistenten Casanova. Die erste Spur ist ein blanker Schädel, an dessen Fundort die Rhätische Bahn einen Extrahalt für die Experten aus der Hauptstadt einlegen muss. Mit treffenden Dialogen und typischem Lokalkolorit treibt Robert Vieli die Ermittlungen voran. Ein eigenwilliger Kommissar, trocken wie der berühmte Maluns, lässt auch einmal krumm für gerade durchgehen, wenn es der Gerechtigkeit dient. Denn ganz lupenrein ist die Sache nicht, wenn der Hochstapler endlich zu Fall kommt. Aber recht geschieht ihm, und Fürbass hat seine Pizza verdient.

erhard.taverna[at]saez.ch